

**Grußwort Demenz im Blick, Haus der Ärzteschaft, Düsseldorf,
05.12.2014**

Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein:

**Sehr geehrter Herr Reinhard, sehr geehrte Kolleginnen und
Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,**

Herzlich willkommen im Haus der Ärzteschaft zur
Abschlussveranstaltung des Aktionsjahres „Demenz im Blick“.

Die Versorgungs- und Hilfenetzwerke für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige sollen in Nordrhein-Westfalen systematisch
enger geknüpft werden. Angesichts der rund 300.000
Demenzkranken allein in NRW werden heute Angehörige von
Menschen mit Demenz, ärztliche Experten, Pflegewissenschaftler
und Juristen über neue Wege in der medizinischen und
pflegerischen Betreuung dieser Patientengruppe sprechen und mit
Ihnen diskutieren. Die heutige Veranstaltung der Ärztekammern
Nordrhein und Westfalen-Lippe ist der Abschluss des Aktionsjahres
„Demenz im Blick“. Während diesen Jahres haben die nordrhein-
westfälischen Ärztekammern das Thema Demenz in einer Reihe
von öffentlichen Veranstaltungen und ärztlichen Fortbildungen in
das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Ärzteschaft getragen.

Ein wesentliches Ziel: Verständnis und Sensibilität für Menschen mit
Demenz erhöhen und einer gesellschaftlichen Ausgrenzung
entgegenwirken.

In der Allianz für Menschen mit Demenz, einer Initiative der Bundesregierung, wurden diesen Sommer vier Handlungsfelder definiert, um die Lebensqualität demenziell Erkrankter zu verbessern:

1. Grundlagen und Information (Forschung)
2. Gesellschaftliche Verantwortung (Teilhabe, Geschäftsfähigkeit)
3. Unterstützung von Betroffenen und Familien (Beratung, Wohnumfeld, ambulante Wohngemeinschaften, Bewegung, Schutz, Gewalt)
4. Gestaltung des Unterstützungs- und Versorgungssystems (Versorgungsstrukturen, medizinisch/pflegerische Versorgung, qualifiziertes Personal, Qualität der Versorgung)

Die Gestaltungspartner der Allianz für Menschen mit Demenz setzen sich u.a. im medizinisch/pflegerischen Bereich zum Ziel,

- Standards für Diagnose und Therapie im Sinne einer Leitlinien gerechten Medizin zu implementieren,
- auf eine strukturierte Zusammenarbeit von Haus- und Fachärzten mit den Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und den Institutionen, die spezielle Beratungen anbieten, hinzuwirken,
- die ambulante haus-, fach- und zahnärztliche Versorgung demenziell erkrankter Menschen zu verbessern, und
- auf eine indikationsgerechte Arzneimittelversorgung für demenziell Erkrankte hinzuwirken, um einen übermäßigen Einsatz von Psychopharmaka zu vermeiden (freiheitsentziehende Maßnahmen auch Psychopharmaka).

Bereits Anfang des Jahres haben die beiden Ärztekammern in Nordrhein-Westfalen und das Gesundheitsministerium das Aktionsjahr „Demenz im Blick“ ausgerufen, das viele der o. g. Aspekte aufgegriffen hat. Sowohl die versorgenden Ärztinnen und Ärzte, die Pflegekräfte und auch die pflegenden Angehörigen müssen aus Sicht der Ärztekammern dabei unterstützt werden, die Aufgaben rund um die Versorgung von Menschen mit Demenz meistern zu können. Ziel des Aktionsjahres war die Weiterentwicklung von Hilfen und Unterstützung für Betroffene sowie die Förderung von Verständnis und Sensibilität für Demenzerkrankungen, um so gesellschaftlicher Ausgrenzung entgegenzuwirken. Die Ärztekammern möchten mit dazu beitragen, Hilfenetzwerke im Lebensumfeld Betroffener entstehen zu lassen, die, als „Lokale Allianzen“ verstanden, mehr soziale Teilhabe und Hilfestellung ermöglichen. Die hierzu nötigen Strukturen zu schaffen muss Ziel aller an der Versorgung von Demenzerkrankten Beteiligten sein. Vor allem die pflegenden Angehörigen und Familien durch Hilfe und Respekt zu entlasten, ist eine sinnvolle Strategie, um dem Thema Demenz sowohl auf der persönlichen als auch gesellschaftlichen Ebene zu begegnen.

Die Ärztekammern in Nordrhein-Westfalen haben im Aktionsjahr 2014 zum einen die Fortbildungen zu unterschiedlichen Versorgungsbereichen (Demenzpatient im Krankenhaus, Therapiesicherheit, Versorgung von Demenzpatienten in der ambulanten Versorgung) für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für Praxisteams intensiviert.

In der Ärztekammer Nordrhein fanden rund 20 Veranstaltungen (genau 19) statt - häufig in Kooperation mit Demenzserviceszentren (Aufgabe: häusliche Lebenssituation von Menschen mit Demenz und von deren Angehörigen zu verbessern; Anliegen ist Vernetzung und Ausbau und Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote). Wir als Ärztekammern wollen mit unseren Veranstaltungen dazu beitragen, dass sich Ärzte während des Aktionsjahres mehr mit den Strukturen vor Ort beschäftigen und im Bedarfsfall Hilfenetzwerke benennen können. Mit dieser Lotsenfunktion können sie die Versorgung von Menschen mit Demenz in ihrem häuslichen Umfeld sowie die Unterstützung ihrer Angehörigen deutlich verbessern.

Außerdem hat die Ärztekammer Nordrhein sich über das Projekt Demenzsensibles Krankenhaus mit der Fortbildung von Ärzten in Krankenhäusern zu dem Thema bei insgesamt 14 Krankenhäusern engagiert. In diesem Projekt werden Krankenhäuser unterstützt, sich besser auf die Versorgung von Menschen mit Demenz einzurichten.

Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz hängt entscheidend davon ab, wie sich die Gesellschaft gegenüber den Betroffenen verhält. Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Demenz in der Gesellschaft zu etablieren ist für die Zukunft ein Ziel, dass es im Rahmen der Behindertenrechtskonvention einzulösen gilt. Wir alle sind aufgerufen unsere Haltung in Bezug zu Behinderung zu überdenken, Menschen mit Behinderung/Demenz in ihrer Andersartigkeit als Teil der menschlichen Vielfalt zu begreifen, sie zu respektieren, und gemeinsam eine Welt für alle zu schaffen.

Auch mit Demenz ist soziale Teilhabe möglich. Um diese Teilhabe sicherzustellen, werden wir gemeinsam mit anderen Professionen und dem Land Nordrhein-Westfalen die Hilfen und die Unterstützung für die erkrankten, uns anvertrauten Menschen und ihre Angehörigen weiterentwickeln. Vielleicht sind wir Ärzte besonders gut in der Lage, die Bedürfnisse von Demenzkranken zu artikulieren, wenn unsere Patienten es nicht mehr selbst zu tun vermögen.

Ich wünsche uns eine interessante Veranstaltung.